



Newsletter No. 25, April 2018

[english Version see below]

Liebe Freunde und Freundinnen des Instituts für Sozialstrategie,

seit Beginn dieses Jahres sind nicht nur über personelle, sondern auch strukturelle Veränderungen und neue Aktivitäten zu berichten.

Als personelle Veränderung möchte sich hier die neue Geschäftsführung des ifs, Anne Häseker, kurz vorstellen:

Liebe Alle,

seit Februar habe ich nun die vielfältigen Aufgaben, die beim ifs anfallen, neben meinem Studium der Erziehungswissenschaft übernommen. Als -hoffentlich- baldige Bildungstheoretikerin liegen mir besonders Fragen der Bildungsgerechtigkeit am Herzen, aber auch potentielle Grenzen des "Bildungsversprechens", welches allzu schnell als Lösungsformel für gesellschaftliche und auch politische Probleme herangezogen wird. Beim ifs kann ich meine breit gefächerte Lesefreudigkeit mit den vielfältigen Themenbereichen zu Fragen der Globalen Zivilgesellschaft voll einsetzen und lerne damit jeden Tag etwas Neues!

Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen von Ulrich Hemel und Sonja Knobbe und allen anderen Aktiven des ifs!

Herzliche Grüße aus Osnabrück,

Anne Häseker

Als nächstes freuen wir uns, das Tagungsprogramm für die Öffentliche Fachtagung zum Thema 'Globalisierung ohne Opfer?!' in Kooperation mit dem [fiph Hannover](#) am 30. Juni in Hannover anzukündigen. Das genaue Programm folgt in Kürze. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Tagung! Anmeldungen sind unter kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.de herzlich willkommen.

Ansonsten sind wir dankbar für und interessiert an spannende Beiträge in jeglicher Form. Schreiben Sie uns Ihre Gedanken, Denkanstöße und Hinweise ebenfalls gerne an: kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.de

Als zunächst letzten Punkt verweisen wir auf unsere neue Homepage: Schauen Sie sich um und stöbern sie mit den Verlinkungen durch die erschienenen Beiträge und Artikel in unseren Forschungsschwerpunkten Wirtschaft, Globale Zivilgesellschaft und Religion.

Im Bereich **WIRTSCHAFT** sind Essays und Standpunkte zum Thema BitCoins bzw. Digitalisierung im Allgemeineren erschienen.

Ganz aktuell betont F. Hoffmann, dass BitCoins 'reale' und 'materiale' Währung nicht ersetzen kann: [BitCoins sind digitale Waren und keine Währung](#)

Dass die 'kommende' Digitalisierung für uns alle auch Einfluss auf einzelne Unternehmen hat, beschreibt die Autorengruppe U. Hemel, M. Maus und M. Scherm. Die Vorteile einer 'christlichen Unternehmensführung' werden in diesem Standpunkt ausgearbeitet: [Was Digitalisierung mit christlicher Unternehmensführung zu tun hat](#). Nicht nur für einzelne Unternehmen, sondern auch für einzelne Arbeitsbereiche innerhalb eines Unternehmens ergeben sich mit der Digitalisierung neue Herausforderungen und Chancen, wie es O. Büchmann in seinem ifs Standpunkt für die 'Human Resources' herausarbeitet und ein neues Vorgehensmodell zur Aus- und Weiterbildung entwickelt: [Die digitale Transformation als Chance für einen Bedeutungsgewinn der HR-Funktion](#). J. Bolsinger richtet seinen Blick auf einen wirtschaftlichen Paradigmenwechsel, indem er sowohl Muss- als auch Soll/Kann-Kriterien für einen [Sustainability Mainstreaming im Finanzsektor](#) beschreibt.

Weiterhin verweisen wir auf eine Externe Veröffentlichung: Auf dem Management-Blog erschien am 02. März 2018 ein Beitrag von U. Hemel mit dem Titel: [„Was Vorgesetzte nicht tun, wiegt schwerer als das, was sie tun“](#).

Darüber hinaus sind im Forschungsschwerpunkt **GLOBALE ZIVILGESELLSCHAFT** erschienen:

Zunächst ein Essay von M. Faust-Scalisi, der sich mit dem Öffentlichen Nahverkehr an der Grenze Mexiko-USA beschäftigt und die Bedeutung lokale 'Grenzgänger' für eine Zivilgesellschaft thematisiert: [Grenzen als Orte der Verbindung](#). Auch der Künstler Ai Wei-Wei kann als Teil Globaler Zivilgesellschaft durch seinen künstlerisch-politischen Aktivismus beschrieben werden, wie es C. Ordus Gómez tut: [El arte como fenomeno politico](#)

Zum Thema **RELIGION** gab U. Hemel in seiner neueren Position des Bundesvorsitzenden des 'Bund Katholischer Unternehmer' (BKU) im März 2018 Interviews und fordert in diesen, dass die neue Bundesregierung neue Perspektiven vor allem für junge Menschen entwickeln muss: [Interview Ulrich Hemel bei Domradio am 12. März 2018](#). Wer lieber lesen statt hören möchte, kann dies hier tun: [Artikel in 'Die Tagespost' am 12. März 2018](#)

Auch im Februar erschienen in dieser Funktion und in dem Kontext zwei Interviews. Neben der Beschreibung der mangelnden Wirtschaftskompetenz der Kirche ([Sie können die Uhr danach stellen der nächste Skandal kommt](#)) werden verstärkt [Finanzprofis in Bistümern](#) gefordert.

Außerdem erschienen im Februar zwei weitere Kapitel von Kurt Grass: [No. 4: Inas Nacht und die Folgen](#) sowie [no. 5: Motivation Vereinsgründung 'Malve'](#).



Über weiterhin gute Beiträge und aktive Mitarbeit, aber auch über Ihre Teilnahme am Symposium über 'Globalisierung ohne Opfer?!' freuen wir uns besonders! Schon jetzt wünschen wir Ihnen einen schönen Start in die sommerliche Jahreszeit!

Beste Grüße

Ulrich Hemel

Direktor
Institut für Sozialstrategie
Laichingen – Jena – Berlin
Bleichwiese 3
89150 Laichingen
Geschäftsstelle: Lindenplatz 5, D-74206 Bad Wimpfen

Besuchen Sie uns auch im Netz!

[Homepage](#) -- [Facebook](#) -- [Twitter](#)

Institut für Sozialstrategie – Verein zur Gestaltung der globalen Zivilgesellschaft e.V.

Unterstützen Sie die Arbeit des ifs - Werden Sie Vereinsmitglied in unserem gemeinnützigen Förderverein!

Wir freuen uns auch, wenn Sie die Arbeit des Vereins mit einer Spende, ob einmalig oder dauerhaft, fördern und absichern.

Unsere Kontoverbindung:

Institut für Sozialstrategie - Verein zur Gestaltung der globalen Zivilgesellschaft e.V.

GLS Gemeinschaftsbank

Kontonr.: 8227389600

BLZ: 430 609 67

IBAN: DE59 4306 0967 8227 3896 00

BIC: GENODEM1GLS



Dear friends of the Institute for Social Strategy,

I have the pleasure to report some personnel and structural changes since the beginning of the New Year, as well as our new planned activities.

Firstly, Anne Häseker, the new Managing Director would like to introduce herself briefly:

Dear friends,

Since February, I've taken on the manifold tasks, which arise in the running of the IFS, while continuing with the completion of my studies of the Educational Sciences. As a soon to be (I hope!) Educational Theorist, I am especially interested in the subject of justice in education and also in the potential limitations of "the promise of education", which is all too often offered as a solution for social and political problems. Here at the IFS I can fully apply my broad reading spectrum with reference to the diverse subjects concerned with the questions about the global civil societies and thus learn something new every day.

I am extremely grateful for the trust that Prof. Hemel and Sonja Knobbe as well as all active members of the IFS have put in me.

Greetings from Osnabrück

Anne Häseker

Secondly, we are delighted to announce our program for the public symposium, entitled "Globalisation without victims?!" which is being held in cooperation with the [fiph Hannover](#) on the 30th of June in Hannover. The exact program will follow soon. We would be extremely pleased if you were able to attend. We welcome your registration through our email address kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.de

We would also be very interested and grateful for any exciting topical contributions. Write to us with your thoughts, new ideas and comments at kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.de

Finally, we would like to point you to our new homepage: Please look around and discover the various links that will lead you to contributions and articles concerned with our research focus of ECONOMICS, GLOBAL CIVIL SOCIETY and RELIGION.

To begin with, under the subject **ECONOMICS** you will find essays and opinions, concerning the subjects of bitcoins and more generally digitalisation.

In the very current and topical contribution, F. Hoffmann stresses that bitcoins cannot replace real and material currency: "[Bitcoins are digital goods and not currency](#)"

The coauthors U. Hemel, M. Maus and M. Scherm describe how the forthcoming digitalisation, which affect all of us, also influences individual businesses. The advantages of Christian business leadership are analysed in this opinion piece: "[The relevance of Christian business leadership in the age of digitalisation.](#)"

Not only individual businesses experience challenges and opportunities through digitalisation, but individual departments within the business, as described by O. Bülchmann in his opinion piece for human resources, where he analyses and develops a new model of training and further development: "[The digital transformation as a chance for the increased importance of the HR function.](#)"

J. Bolsinger focuses on a change in the economic paradigm, describing the must, should and could criteria for the "[sustainability mainstreaming in the financial sector](#)".



Furthermore, we would like to point you to an external publication: On the 2nd of March 2018 a contribution of U. Hemel was published on the Management blog entitled: "[What bosses do not do bears more gravitas than what they do.](#)"

Additionally we published in the section **GLOBAL CIVIL SOCIETY**: An essay by M. Faust-Scalisi, concerning itself with local public transport at the Mexican – US border and the meaning of the local cross-border commuters for a civil society: "[Borders as places of contact.](#)" The artist Ai Wei Wei can also be described as part of the global civil society through his political, artistic activism, described by C. Gomez, in her article: [El arte como fenomeno politico](#)

Ulrich Hemel gave an interview in March 2018, in his new position as the chairman of the federal society of catholic entrepreneurs and demanded that the new federal government should create new perspectives for all young people: "[Interview Ulrich Hemel with Domradio on March 12th 2018](#)" Those who prefer reading to listening may do so here: "[Die Tagespost March 12th 2018](#)"

In February, Ulrich Hemel gave two further interviews in this function and context. Besides his description of the insufficient business competence of the church ([you can set your watch by it, the next scandal is assured](#)), Ulrich Hemel demands better "[financial professionals in bishoprics.](#)"

Also, in February two chapters were published by Kurt Grass: "[No 4: Inas Nacht and the consequences](#)" as well as "[No. 5: Motivation for the founding of the society Malve](#)".

We would be very happy to receive interesting contributions and active cooperation, as well as your participation at the symposium about "Globalisation without victims?!"

We wish you a wonderful start into the summer.

Best wishes

Ulrich Hemel

--

Director

Institute for Social Strategy

Laichingen – Jena – Berlin

Bleichwiese 3

D-89150 Laichingen, Germany

Branch office: Lindenplatz 5, D-74206 Bad Wimpfen, Germany

Visit us on the internet!

[Homepage](#)-- [Facebook](#)-- [Twitter](#)

Institute for Social Strategy – Association for Shaping Global Civil Society [Verein zur Gestaltung der globalen Zivilgesellschaft e.V.]

Support the work of the ifs and become a member of our non-profit association!

We also kindly accept supporting and securing our work via donations.

Our bank account:

Institut für Sozialstrategie - Verein zur Gestaltung der globalen Zivilgesellschaft e.V.

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE59 4306 0967 8227 3896 00

BIC: GENODEM1GLS